

Die City liest bei uns!

Der Newsletter der citybibliothek.berlin

Verringerter Medienetat in 2012

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Stadtbibliothek Mitte muss ihren Etat für den Ankauf von Büchern, CDs, DVDs und anderen Medien in diesem Jahr einschränken. Wegen der dramatischen finanziellen Haushaltsnotlage des Bezirks, hatten alle Bereiche der Verwaltung in Mitte einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat in diesem Rahmen die Kürzung des Anschaffungsetats der Bibliotheken um 97.000 EUR beschlossen. Unter Hinweis auf die besondere Bedeutung des Medienetats sowohl für die Erfüllung des Bildungsauftrags der Bibliotheken als auch für die Realisierung von Kennzahlen für die Mittelzuweisung durch das Land Berlin konnten wir abwenden, dass die Kürzungen im Bereich der Bibliotheken noch höher ausfielen. Bei den Verhandlungen fühlten wir uns auch durch Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer unterstützt. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Ihre Nutzung trägt übrigens auch dazu bei, dass die Stadtbibliothek Mitte im Vergleich zwischen Kosten und Nutzungszahlen wirtschaftlicher als andere Bibliotheken in Berlin arbeitet und so einen Budgetgewinn für den Bezirk erzielt. „Es lohnt sich also doppelt, bildungspolitisch wie wirtschaftlich, in Bibliotheken zu investieren“, sagt die für Weiterbildung und Kultur zuständige Bezirksstadträtin Sabine Weißler. „Einsparungen in dem Bereich machen keinen Sinn – im Gegenteil.“ Auch in den nächsten Haushaltsberatungen werden wir uns natürlich für den Etat der Bibliotheken stark machen und alles daran setzen, dass das Angebotsniveau unserer Häuser erhalten bleibt. Ich setze dabei auch auf die politische Unterstützung aller in der BVV vertretenen Fraktionen, um den Mindeststandard von 1,50 Euro pro Einwohner wieder erreichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Rogge

Leiter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

"Wenn jemandem gelänge, die Bibliotheken und sämtliche Bücher zu vernichten – dreißig Jahre später könnte kein Schlosser mehr auch nur eine Schraube anziehen."

Thomas Alva Edison (1847-1931)

Themen in dieser Ausgabe:

- Verringerter Medienetat in 2012
- Neuer Service für Vergessliche
- Einbau der neuen Selbstverbuchungstechnik abgeschlossen
- Die „neue“ Philipp-Schaeffer-Bibliothek jetzt noch besser
- Verlagsausstellungen Oktober- November
- Treffpunkt Bibliothek in Mitte
- Rotkäppchen kommt aus Berlin
- Vorlesetag in Mitte

Neuer Service für Vergessliche

Ab 1.11.2012 bietet der Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) einen neuen kundenfreundlichen Service an, der geeignet ist, den Geldbeutel der Bibliotheksbesucher zu schonen: Ausleiher, die im Benutzerkonto des VÖBB ihre Mailadresse hinterlegt haben, erhalten 2 Tage vor Ende der Leihfrist eine automatische Mail, die an das Abgabedatum erinnert. So bleibt noch genügend Zeit, die ausgeliehenen Medien zurück zu bringen oder im Internet zu verlängern. Unter www.voebb.de kann die Mailadresse beim Menüpunkt Mein Konto unkompliziert und schnell eingetragen werden. Eine selbstständige Verlängerung im Internet ist völlig kostenfrei.

Katrin Rosemann

Einbau der neuen Selbstverbuchungstechnik abgeschlossen

Seit dem 3.9.2012 sind alle Bibliotheken in Mitte mit der neuen RFID Technik gestartet. Damit ist das berlinweite EU Projekt TENIVER in Mitte umgesetzt.

Selbstverbuchungsterminals, die jetzt in allen Bibliotheken stehen, ermöglichen die selbstständige Ausleihe und Rückgabe durch die Besucherinnen und Besucher.

Zusätzlich wurden in den 3 großen Häusern (Philipp-Schaeffer-Bibliothek, Bibliothek am Luisenbad und Bruno-Lösche-Bibliothek) Rücksortierungsanlagen installiert. Sie entlasten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der zeitaufwendigen Vorsortierung der zurück gegebenen Medien.

Die neue Technik, wurde positiv aufgenommen. Viele Bibliotheksbenutzer und Benutzerinnen haben die neuen Möglichkeiten der Verbuchung schon in anderen Bibliotheken kennengelernt und gehen damit ganz selbstverständlich um. Aber es gibt auch Vorbehalte, gegenüber der zunehmenden Technisierung in allen Lebensbereichen. Jede Veränderung verlangt von uns allen ein Umdenken und Einstellen auf diese neue Situationen. Für die Beschäftigten fallen anstrengende Routinearbeiten weg, die Atmosphäre in den Einrichtungen ist entspannter und vor allen Dingen, viel ruhiger geworden."

Sigrid Tänzer

www.voebb.de



Wir bringen Medien in Bewegung

VOeBB24

Die „neue“ Philipp- Schaeffer- Bibliothek jetzt noch besser ...

Der Umbau der Philipp-Schaeffer-Bibliothek ist bis auf einige Kleinigkeiten abgeschlossen. Die Einführung der RFID-Technik, die einen Platzbedarf für die Selbstverbuchungsgeräte bedingte, wurde von der Bibliothek zur Neustrukturierung genutzt. Um den Einbau einer Rücksortieranlage zu ermöglichen, musste ein ganzer Raum leer geräumt werden, was zur Folge hatte, dass im Erdgeschoss eigentlich alles umgeräumt werden musste. Wenn ein Stein fällt, dann fallen die übrigen Steine auch...

Das Umräumen - unterstützt von einer Umzugsfirma – beschäftigte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter drei anstrengende und warme Tage. Nach dem Freimachen des Raumes für die Rücksortieranlage und dem Umräumen von Regalen und Medien konnte der eigentliche Umbau beginnen. Er zog sich bei laufendem Betrieb über einige Wochen hin und brachte leider einige Einschränkungen mit sich; so war für längere Zeit nur eine Toilette auf dem Hof zu benutzen; Baulärm und Staub machten das Arbeiten in den Räumen für Besucher und Mitarbeiter zur Nervenprobe.

Am 07.08.2012 konnte die umgebaute Bezirkszentralbibliothek von Berlin-Mitte mit Selbstverbuchung und im neuem Gewand eröffnen. Die Bibliothek kann jetzt vom 1. Hof durch einen großzügigen Eingangsbereich betreten werden. Hier sind neben den neuen Rückgabautomaten auch die bereitgestellten Medien zu finden.

Auch durch die im Vorderhaus befindliche Buchhandlung „oce/ot,“ kann die Bibliothek erreicht werden. Die direkte Verbindung zwischen Buchhandlung und Bibliothek ist in Berlin einmalig und kann den Verlust des Cafés innerhalb der Bibliothek ausgleichen, das der neuen Technik weichen musste. Die Buchhandlung bietet leckere Kaffeespezialitäten und kleinere Gerichte an.

Einige Verbesserungen erschließen sich zunächst nur dem langjährigen Benutzer der Bibliothek; so können die Toiletten direkt vom 1.OG aus betreten werden. Der Umweg über das Erdgeschoß entfällt. Nachdem man sich für den Transport von Rollstühlen und Kinderwagen lange mit einem Lastenaufzug behelfen mussten, bringt ein öffentlicher Fahrstuhl viel Erleichterung. Manche Kinder werden die spannende Fahrt in dem rumpelnden Industriefahrstuhl jedoch vermissen.

Michael Lettow



Die „neue“ Philipp-Schaeffer-Bibliothek jetzt noch besser...
© Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Bibliotheksentwicklung in Ortsteil Tiergarten

Die Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz (Bü 90/Grüne) Sabine Weißler äußert sich zur Diskussion um die Schließung und Zusammenlegung von Bibliotheken im Hansaviertel und in Moabit – nachzulesen unter: <http://www.moabionline.de/14876>.

Verlagsausstellungen Oktober - Dezember

Philipp-Schaeffer-Bibliothek:

Bücher für Ihr Geld

Der **Börsenbuchverlag** präsentiert vom 08.10.-30.11.2012 sein aktuelles Verlagsprogramm.

Unter dem Label "**Börsenbuchverlag**" verlegt die Kulmbacher Börsenmedien AG seit 1989 Bücher rund um die Themenbereiche Wirtschaft, Geldanlage und Börse.

Der Fokus der **Börsenbuchverlag AG** liegt darauf, den Lesern Börsenwissen prägnant, verständlich und angenehm lesbar zu vermitteln.

Die Bücher beinhalten demnach börsenrelevante Themen wie Anlagestrategien, Charttechniken und Devisen wie auch Value-Investing, Trading sowie Fonds und Derivate. Die Reihe Crashkurs ist explizit für Börseneinsteiger konzipiert. Darüber hinaus deckt die Publikationspalette die Themen Wirtschaft, Hintergründe zum Börsen- und Wirtschaftsgeschehen sowie Umwelt und Zukunft ab.

<http://www.boersenbuchverlag.de/>



©<http://www.boersenbuchverlag.de>

Carlsen Bücher machen Laune

Der **Carlsen Verlag** präsentiert noch bis zum **25.10.2012** aktuelle Kinderbücher. CARLSEN ist heute einer der führenden deutschen Verlage für Kinder- und Jugendbücher, Comics, Manga und Humor. Seit fast sechzig Jahren veröffentlicht CARLSEN Bücher und Bilder, die unterhalten, zum Nachdenken anregen, Wissen vermitteln. Pixi, Conni, Harry Potter, Tim und Struppi sind nur einige der Helden, deren Geschichten in den unterschiedlichsten Formaten gedruckt oder auch als interaktive App bei CARLSEN erscheinen. Das Programm ist bunt, lebendig, vielfältig und immer überraschend.

Die Ausstellung in der Bibliothek zeigt einen Querschnitt durch das CARLSEN-Programm für Kinder von 0-14 Jahren.

Unter www.carlsen.de findet man das Gesamtprogramm des Verlags im Internet.

CARLSEN

©<http://www.carlsen.de>

Bücherbox 2013

Vom 05.11 bis zum 28.12.2012 sind in der Ausstellung **Bücherbox 2013** empfehlenswerte Bücher und Hörbücher für Kinder und Jugendliche in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** zu sehen.

Unter dem Motto „Was Kinder gerne lesen und hören“ zeigt die von der Arbeitsgemeinschaft für Jugendbuchverlage (avj) konzipierte Schau jährlich rund 200 Empfehlungen aus verschiedenen Verlagen. Die übersichtlich nach Altersempfehlung angeordnete Ausstellung bietet eine gute Entscheidungshilfe, sich in der Flut der Neuerscheinungen zurechtzufinden.



©avj

Bibliothek am Luisenbad:

Mehr WISSEN als andere!

Der **Schattauer Verlag** und der **Psychiatrie Verlag** präsentieren vom **08.10.-30.11.2012** aktuelle Bücher zum Thema *Mensch, Gehirn und Geist*.

Das Verlagsprogramm des **Schattauer Verlages**, der 1949 gegründet wurde, umfasst heute über 600 lieferbare Buchtitel, zu meist Lehr- und Handbücher für Ärzte und Studierende sowie für Mitarbeiter in Fachberufen im Gesundheitswesen. Zahlreiche Buchtitel sind in mehreren Fremdsprachen erschienen, teils im eigenen Verlag, teils als Lizenzausgabe bei internationalen Fachverlagen.

Seit Ende 2010 ist der Bonner **Psychiatrie Verlag** Kooperationspartner des Schattauer Verlages. Der Psychiatrie Verlag wurde 1977 gegründet. „Irren ist menschlich“ ist ein Best- und Longseller des Verlages, der erstmals 1978 erschien. Seitdem gilt die Linie, dass die Bücher neben Fachwissen und Informationen die Bücher immer auch eine sozialpsychiatrische Grundhaltung vermitteln; die Bücher sind deshalb meist auch für Laien verständlich geschrieben und sprechen Psychiaterfahrene, Angehörige und Profis gleichermaßen an.

Großer Wert wird auch auf die Gestaltung der Bücher gelegt, die für einen Fachbuchverlag ungewöhnlich farbig und auffallend schön sind.

<http://www.schattauer.de/>

<http://www.psychiatrie-verlag.de/>



©Schattauer Verlag



©Psychiatrie Verlag

Willi Wiberg in arabischer Sprache

Vom 24. September bis zum 2. November 2012 stellt der in Stockholm ansässige Verlag Dar Al Muna in der Bibliothek am Luisenbad Bücher berühmter internationaler Kinder- und Jugendbuchautoren aus.

Der Verlag Dar Al Muna wurde 1984 gegründet, um die Lücke zeitgenössischer Kinderliteratur für arabisch sprechende Kinder und Jugendliche zu füllen. In erster Linie werden schwedische und andere bekannte skandinavische Autoren in das Arabische übersetzt.

Der Verlag hat bisher über 140 Bücher in das Arabische und einige andere in die türkische Sprache, Farsi und Somali übersetzt.

Im Buchprogramm des Verlages sind so berühmte Autoren wie z.B. Astrid Lindgren, Jostein Gaarder, Gunilla Bergström und Maurice Sendak zu finden.

<http://www.daralmuna.com/>

Dar Al Muna

دار المنى

©Verlag Dar Al Muna

Große Bücher für kleine Leute

Der **Kinderbuchverlag Wolff** präsentiert sein Buchprogramm vom 5. November bis zum 28. Dezember 2012 in der Bibliothek am Luisenbad.

Die Bücher des Kinderbuchverlages Wolff, 2005 von Thomas Wolff gegründet, erscheinen auch in Asien, Südamerika, verschiedenen Ländern in Europa und Israel. Seit

der Gründung hat der kleine Frankfurter Kinderbuchverlag einige Awards

für seine Bücher erhalten. So zum Beispiel die Auszeichnung der Stiftung Buchkunst "eines der schönsten deutschen Bücher" für

das Buch "Die Elefantenwahrheit", den Buchmarkt Award als "Newcomer des Jahres" und das Kinderkochbuch

"Südamerikanisch kochen" ist zum "Winner Germany" bei den Gourmand World Cookbook Awards gewählt worden

(dieser Award gilt als Kochbuch-Oskar und ist die höchste Auszeichnung für ein

Kochbuch weltweit); „Rotkäppchens List" wurde auf der internationalen

Kinderbuchmesse in Bologna mit dem "bologna ragazzi award" ausgezeichnet.

<http://www.kinderbuchverlagwolff.de/>



©Kinderbuchverlag Wolff

Hansabibliothek:

Die Zukunft des Buches ist... schön!

Vom 19. November 2012 bis zum 11. Januar 2013 präsentiert der **Verlag Hermann Schmidt** aus Mainz sein aktuelles Verlagsprogramm aus den Bereichen Graphikdesign und Kreativität in der **Hansabibliothek**.

Der Verlag Hermann Schmidt Mainz gilt als der führende Fachverlag für Typografie, Grafikdesign und Kreativität im deutschsprachigen Bereich, ist aber auch zunehmend international aktiv.

Von Schmidt-Büchern darf man ebenso seriöse, nützliche Informationen erwarten wie Spaß und Lust am Umgang mit Schrift und Bild. Die Titel genügen inhaltlich, gestalterisch und herstellerisch höchsten Ansprüchen; diese Philosophie für hohe Qualität ihrer Bücher beschert den Verlegern regelmäßig Plätze in den Siegerlisten nationaler und internationaler Gestaltungs- und Herstellungswettbewerbe.

Am Freitag, dem **23. November 2012**, um **18.00 Uhr**, hält die Verlegerin Karin Schmidt-Friderichs im Rahmen der Ausstellung in der Hansabibliothek einen Vortrag über die Entstehung von Büchern in ihrem Verlag. Der Eintritt ist frei.

<http://www.typografie.de/>



©Verlag Hermann Schmidt

Bruno-Lösche-Bibliothek:

Wir werden Sie fesseln

Noch bis zum 2. November 2012 präsentieren die Verlage btb, Blanvalet, Goldmann und Heyne, führende Publikumsverlage der **Random House Gruppe** in Deutschland, präsentieren ihre aktuellen Krimis.

www.randomhouse.de

GOLDMANN blanvalet
btb HEYNE <

©Random House Gruppe

Treffpunkt Bibliothek in Mitte



©Treffpunkt Bibliothek

Bereits zum fünften Mal werden Bibliotheken in ganz Deutschland in Kooperation mit dem *Deutschen Bibliotheksverband e.V.* eine einwöchige Aktionswoche unter dem Motto "Treffpunkt Bibliothek - Information hat viele Gesichter" starten.

In der Woche vom 24. - 31. Oktober 2012 werden sie sich gemeinsam in der Öffentlichkeit als Partner für Medien- und Informationskompetenz sowie für Bildung und Weiterbildung präsentieren: mit Lesungen, Ausstellungen, Workshops und vielen weiteren Aktionen.

Die Bibliotheken im Mitte sind neben ihren regelmäßigen Aktivitäten, z.B. zur Leseförderung bei Kindern, und den laufenden Ausstellungen mit folgenden Veranstaltungen dabei:

24.10.2012, 18.00 Uhr, Schiller-Bibliothek

Frauengeschichten aus dem Wedding: Die Historikerin Dr. Gerhild Komander spricht über Nonnen und Kurfürstinnen, Kauffrauen und Arbeiterinnen, Pädagoginnen, Politikerinnen und Künstlerinnen.

25.10.2012, 9.00 Uhr, Philipp-Schaeffer-Bibliothek

A-B-Zebra: Der Doppelwörter-Spaß

Lesung und Workshop mit der Autorin und Illustratorin Isabel Pin für eine Kitagruppe oder Klasse der Schuleingangsphase (Anmeldung unter Tel.: 901824422)

26.10.2012, 10.00 Uhr, Hansabibliothek

Schnurzpiepegal: Die Autorin Barbara Steinitz stellt ihr Kinderbuch aus dem Koffertheater vor. (Anmeldung für Gruppen unter Tel.: 901845683)

29.10.2012, 10.00 Uhr, @ hugo - Jugendmedienetage

Everlasting: Der Mann, der aus der Zeit fiel

Die deutsch-amerikanische Jugendbuchautorin Holly-Jane Rahlens liest aus ihrer spannenden, gesellschaftlichen Utopie, die nach den Grundlagen des sozialen Miteinanders fragt. (Anmeldung für Schulklassen unter Tel.: 901845685)

30.10.2012, 20.00 Uhr, Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Ohne Fleiß kein Reis

Martin Hyun „ist der koreanische Wladimir Kaminer. Der heimliche Wunschsohn von Tiger-Mutter Amy Chua. Der Sohn koreanischer Gastarbeiter und seit 1993 deutscher Staatsbürger musste schon oft herhalten als Musterbeispiel für geglückte Integration. Martin Hyun schreibt entwaffnend und voller Humor über die alltäglichen Abenteuer der Ausländer. ...Scharfzüngig und mit einem Augenzwinkern, zum Heulen tragisch und zum Schreien komisch.“ (btb)

30.10.2012, 10.00 Uhr, Bibliothek am Luisenbad

Für immer sieben: Sabine Büchner liest aus ihrem gleichnamigen Buch und malt mit Kindern.

31.10.2012, Bibliothek am Luisenbad

Heimat und Fremde

Emine Sevgi Özdamar, 1946 in der Türkei geboren, kam als Neunzehnjährige ohne Deutschkenntnisse nach Berlin. Sie arbeitete als Schauspielerin und Regieassistentin und ist seit 1986 freie Schriftstellerin. Özdamar, die lange im Wedding gelebt hat, beschreibt die Aneignung einer unbekanntenen Wirklichkeit. Im Gespräch mit der Autorin ist Regine Scheer, Schriftstellerin und Initiatorin der Reihe „Heimat und Fremde“.

"Treffpunkt Bibliothek" steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck, und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Zahlreiche prominente Aktionspaten unterstützen mit großartigen Zitaten auf den Plakaten der Kampagne:

Ralph Caspers, Moderator von "Wissen macht Ah!" : "Die Bibliothek ist ein Tummelplatz für alle Klugscheißer."

Prof. Gerhard Ertl, Nobelpreisträger für Chemie 2007 : "Eine gute Bibliothek ist gleichsam ein Feinschmeckerlokal für den Geist, wo man stets Neues und Interessantes entdeckt."

Klaus Staeck, Künstler : "Bibliotheken sind eine gefährliche Brutstätte des Geistes."

Rotkäppchen kommt aus Berlin!

Unter diesem Motto finden vom 8. bis 25. November 2012 die 23. BERLINER MÄRCHENTAGE statt. Vor genau 200 Jahren erschien die Erstausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm – in Berlin! Hier war der Sitz ihres Verlages, hier lebten und forschten sie von 1841 bis zu ihrem Tod. Berlin ist somit ein wichtiger Ort im Leben der Grimms. Dies liegt nicht zuletzt an den „Kinder- und Hausmärchen“, die seit 2006 zum Weltdokumentenerbe der UNESCO gehören, und die zu den weltweit verbreitetsten Werken der deutschen Kulturgeschichte zählen. Grund genug, die Brüder Grimm und ihre Märchen im Jahr 2012 in Berlin würdig zu feiern!

In Mittes Bibliotheken kann man in dieser Zeit vielen alten Bekannten begegnen: Schneewittchen, Jorinde und Joringel, Wolf, Geißlein und Froschkönig (Philipp-Schaeffer-Bibliothek), dem Teufel mit den drei goldenen Haaren (Bibliothek Tiergarten Süd), den Pferden aus verschiedenen Märchen (Schiller-Bibliothek), den sechs Dienern (Hansabibliothek) und Hänsel und Gretel (@ hugo – Jugendmedienetage). Dass es dabei nicht immer „klassisch“ zugeht sondern so manche Überraschung wartet, dürfte neben den Märchenliebhabern besonders jene freuen, die Märchen für einen „alter Hut“ halten. So feiert Dornröschen eine Party nach 100jähriger Nacht (Bruno-Lösche-Bibliothek) und Rotkäppchen trifft in einem Comic-Workshop auf Supermann (Bibliothek am Luisenbad).

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen in Mitte finden Sie auf unserer Homepage www.citybibliothek.berlin.de, das Berliner Gesamtprogramm unter http://www.maerchenland-ev.de/berliner_maerchentage/vorschau_maerchentage.html

Katrin Rosemann



©<http://www.maerchenland-ev.de>

Vorleseitag in Mitte



Eine Initiative von **DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN** und **DEUTSCHE BAHN**

©<http://www.vorleseitag.de>

Am 16. November 2012 findet der 9. *Bundesweite Vorleseitag* statt. Überall in Deutschland engagieren sich ehrenamtliche Vorleser und machen den Tag zum größten Vorlesefest Deutschlands.

Vorlesen hat direkten Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes, denn es vermittelt Basiskompetenzen, die für das spätere Leben entscheidend sein können. Kinder lieben es, sich von einem guten Vorleser und einer schönen Geschichte in den Bann ziehen zu lassen.

In Mittes Bibliotheken wird das ganze Jahr über gelesen und vorgelesen, natürlich auch am Vorleseitag. Neben Vorleseangeboten der Mitarbeiter in der Bibliothek am Luisenbad und der @ hugo – Jugendmedienetage, kann man Filmkritiker und Radio-Eins-Moderator Knut Elstermann, der Autorin Cally Stronk (beide

in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek), dem Wissenschaftler Dr. Caspar Struckmann (in der Bibliothek am Luisenbad) und der ehrenamtlichen Vorleserin Marola Lebeck lauschen.

Weitere Informationen und alle Veranstaltungen des Tages unter: <http://www.vorleseitag.de>

Katrin Rosemann

Bibliotheken in Mitte

- Philipp-Schaeffer-Bibliothek
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
- Bibliothek am Luisenbad
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
- Bruno-Lösche-Bibliothek
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
Kinderbibliothek:
11.00 - 19.30 Uhr
- Hansabibliothek
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr
- @hugo Jugendmedienetage
Swinemünder 80, 13355 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

- Schiller-Bibliothek
(im Rathaus Wedding)
Müllerstr. 147, 13353 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr
- Bibliothek Tiergarten Süd
Lützowstr. 27, 10785 Berlin
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
- Kurt-Tucholsky-Bibliothek
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin
Mo.-Do. 13.00 - 18.00 Uhr
- Fahrbibliothek
Tel. : 9018 4 5445
Fax : 9018 4 5612

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.rosemann@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 2 4416
ditmar.sorrer@ba-mitte.verwalt-berlin.de
newsletter@stb-mitte.de

Zentraler Service:
Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr Sa. 10.00-14.00 Uhr

Telefon: 9018 2 4411
Fax: 9018 2 4437

service@stb-mitte.de
www.citybibliothek.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/